



## Neue Ära für die Luftfahrtforschung: Europäische Forschungsagenda unter DLR-Beteiligung veröffentlicht

Mittwoch, 12. September 2012

Das europäische Luftfahrt-Forum ACARE (Advisory Council for Aviation Research and Innovation in Europe) veröffentlichte am 12.9.2012 auf der ILA Berlin Air Show die weitreichende Forschungsagenda SRIA (Strategic Research and Innovation Agenda). Vorsitzender und Co-Vorsitzender von ACARE, Dr. Thomas Enders (EADS-Vorstandsvorsitzender) und Prof. Johann-Dietrich Wörner (DLR-Vorstandsvorsitzender), übergaben die Forschungsagenda an Dr. Matthias Ruete, Generaldirektor Verkehr der Europäischen Kommission, und an den Luft- und Raumfahrtkoordinator der Bundesregierung, Staatssekretär Peter Hintze. Bis 2050 soll entlang der Leitlinien der Agenda für die Luftfahrt von Morgen geforscht werden. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) wird dazu seinen Beitrag leisten.

Wörner betonte bei der Übergabe, dass sich Luftfahrtforschungseinrichtungen wie das DLR aktiv in die Umsetzung der Forschungsstrategie einbringen: "Ich schaue zuversichtlich auf die weitere Zusammenarbeit aller Akteure von ACARE. Entscheidend ist jetzt die zielgerichtete Umsetzung der heute verabschiedeten europäischen Luftfahrtstrategie in europäischen und nationalen Forschungsprogrammen." Die europäischen Richtlinien werden sich in der zurzeit in Vorbereitung befindlichen deutschen Luftfahrtstrategie widerspiegeln.

### In vier Stunden durch Europa von Tür zu Tür

Die heute veröffentlichte Forschungsagenda ebnet den Weg zu ehrgeizigen europäischen Zielen in der Luftfahrt, die bereits im März 2011 durch die Europäische Kommission unter dem Titel "Flightpath 2050" festgeschrieben wurden: Unter anderem sollen Lärm- und CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Luftverkehrs im Jahr 2050 um 65 Prozent beziehungsweise 75 Prozent unter den Werten des Jahres 2000 liegen. Dabei wird gleichzeitig auf eine Leistungssteigerung im europäischen Flugverkehr gesetzt, mit dem Ziel 90 Prozent aller Reisenden in unter vier Stunden von Tür zu Tür zu befördern. Geplant ist zudem ein Luftverkehrsmanagementsystem, das 25 Millionen innereuropäische Flüge pro Jahr bewerkstelligt.

Seit dem Jahr 2000 erstellt ACARE als Forum aller großen Luftfahrt-Akteure in Europa Leitlinien für die Luftfahrtforschung. Mit der Forschungsagenda SRIA gibt es nun ein zentrales europäisches Dokument, das die Arbeit in Forschung und Entwicklung auf dem Weg zum sauberen, leisen, komfortablen und sicheren Flugverkehr langfristig vorgibt.

---

### Kontakte

*Andreas Schütz*

*Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)*

*Kommunikation, Pressesprecher*

*Tel.: +49 2203 601-2474*

*Fax: +49 2203 601-3249*

*andreas.schuetz@dlr.de*

*Uwe Möller*

*Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)*

*Büroleiter Brüssel*

*Tel.: +32 2500 08-42*

*Fax: +32 2500 08-40*

## Feierliche Übergabe der Forschungsagenda



Der Vorsitzende und der Co-Vorsitzende von ACARE, Dr. Thomas Enders (2.v.l.), EADS-Vorstandsvorsitzender, und Prof. Johann-Dietrich Wörner (4.v.l.), DLR-Vorstandsvorsitzender, übergaben die Forschungsagenda an Dr. Matthias Ruete (1.v.l.), Generaldirektor Verkehr der Europäischen Kommission, und an den Luft- und Raumfahrtkoordinator der Bundesregierung, Staatssekretär Peter Hintze (3.v.l.).

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

## Forschung für die Luftfahrt der Zukunft



Bis 2050 soll entlang der Leitlinien der europäischen Forschungsagenda SRIA (Strategic Research and Innovation Agenda) für die Luftfahrt von Morgen geforscht werden. Die europäischen Richtlinien werden sich in der zurzeit in Vorbereitung befindlichen deutschen Luftfahrtstrategie widerspiegeln.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

## Vorstellung der Luftfahrtagenda SRIA auf der ILA 2012



Mit der Forschungsagenda SRIA gibt es nun ein zentrales europäisches Dokument, das die Arbeit in Forschung und Entwicklung auf dem Weg zum sauberen, leisen, komfortablen und sicheren Flugverkehr langfristig vorgibt.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*